

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1842

23 (9.6.1842)

Preis hier
lahrl. 1 fl. 40 kr.;
per Post
1 fl. 52 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Die gespaltene
Seite oder deren
Raum 2 kr.

Nro. 23.

Donnerstag, den 9. Juny 1842.

Ertrag der Collecte für die Stadt Hamburg.

Eingegangen sind:

1) durch Herr Nagel, Posthalter in Wilferdingen	8 fl.	6 fr.		
" " Nagel, Kaufmann	15 fl.	24 fr.		
Bürgermeisteramt Wilferdingen	25 fl.	21 fr.		
" " Königsbach	37 fl.	6 fr.		
Pfarramt Palmbach	5 fl.	24 fr.	81 fl.	21 fr.
2) Bürgermeisteramt Kleinsteinbach			4 fl.	18 fr.
" " Wöschbach			7 fl.	44 fr.
" " Stupferich			5 fl.	40 fr.
" " Auerbach			3 fl.	35 fr.
" " Langensteinbach			6 fl.	45 fr.
" " Spielberg			2 fl.	52 fr.
" " Hohenwettersbach			7 fl.	49 fr.
" " Eßlingen			15 fl.	
" " Grünwettersbach			15 fl.	26 fr.
" " Wolfsartsweier			4 fl.	2 fr.
" " Aue			5 fl.	47 fr.
" " Grödingen			52 fl.	27 1/2 fr.
" " Untermutschelbach			5 fl.	
" " Berghausen			34 fl.	36 fr.
" " Singen			14 fl.	50 fr.
" " Eßlingen			3 fl.	44 fr.
" " Palmbach			6 fl.	38 fr.
" " ohne Beleg Weingarten			60 fl.	
19) et 20) Von Frau Herrenkieser Grafer Wittb. " " von Weingarten	5 fl.	24 fr.		
" " der israelitischen Gemeinde Weingarten	7 fl.		12 fl.	24 fr.
Von einigen Zünften der Stadt Durlach:				
a) Bäckerzunft	10 fl.			
b) Rieferzunft	10 fl.			
c) Weberzunft	10 fl.			
d) Metzgerzunft	15 fl.		45 fl.	
Von der Madame Reichert			5 fl.	24 fr.
Durch einen Ungenannten			5 fl.	24 fr.
In Summa Dreihundert Neunzig. Ein Gulden 26 1/2 fr.				

Nro. 20586. Die ordentliche Conscription pro 1843 betreffend.

Die Vorarbeiten für die Conscription pro 1843 zu beginnen werden sämtliche Gemeinderäthe aufgefordert die sich dabei genau an die Instruktion für die Vorarbeitsbehörde halten und folgende Punkte beobachten wollen.

- 1) In die Conscription pro 1843 gehören alle im Jahr 1822 geborene männliche Individuen und zwar in derjenigen Gemeinde in welcher sie das Heimathsrecht anzusprechen haben.
- 2) Jene Pflchtigen die sich zwar in der Gemeinde aufhalten oder 1822 in ihr geboren wurden aber nach §. 15. des Conscriptionsgesetzes in die Liste einer andern Gemeinde gehören, müs-

sen dieser überwiesen und Bescheinigung darüber zu den Akten gebracht werden.

- 3) Dem Pflchtigen ist urkundlich zu eröffnen daß sie bei Vermeidung der im §. 7. des Gesetzes vom 26. May 1835 angedrohten Strafe ihre nicht sichtbare Gebrechen längstens bis zur ersten Tagfahrt anzugeben und die Beweise, womit sie jene Gebrechen darthun wollen beizubringen haben. Die Anmeldung äußerlich erkennbarer Fehler ist nicht nothwendig.
- 4) Befreiungsgesuche müssen nach Maassgabe der Ministerialverordnung vom 9. Juny 1839 Nro. 6196. in der vorgeschriebenen Zeit und Form bei Vermeidung des Ausschlusses angebracht werden: die Vorbereitungsbehörde hat die Bescheinigung über diese Bekanntma-

Hung zu den Akten zu bringen. Werden solche Befreiungsgesuche bei ihnen vorgebracht so sind sie nach Maasgabe belobter Verordnung zu behandeln und in Separatakten vorzulegen.

- 5) Da die Eltern, Pfleger etc. der Abwesenden ist in Zeiten eine urkundliche Aufforderung zu richten, damit die Conscriptionspflichtigen sich zu Hause einfänden.
- 6) Unter der Rubrik „Geburtsort“ ist in den Aufnahmlisten auch der Geburtstag beizusetzen.
- 7) Die Bescheinigung über die öffentliche Auflage der gefertigten Listen, die erfolgte Bekanntmachung durch Anschlag am Gemeindegeldhaus, Ausschellen etc. sind den Akten von den Vorbereitungsbehörden anzuhängen und diese gehörig geordnet und rein geschrieben bis Dienstag den 2. August d. J. hierher vorzulegen.

Durlach den 1. Juny 1842.

Großherzogliches OberAmt.

Nr. 10606. Durch Erlaß Gr. Steuerdirection vom 27. v. M. Nr. 7005. wurde Faver Zimmermann von Hohenwettersbach als Untererheber von da ernannt und heute als solcher verpflichtet.

Durlach den 5. Juny 1842.

Großherzogliches OberAmt.

P r ä c l u s i v - B e s c h e i d.

Nr. 10604. Die Sante des Jacob Constantin von Untermuschelbach betr. werden alle diejenigen welche in der heutigen Schuldenliquidationstagsfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, andurch von der Sante Masse ausgeschlossen.

Durlach den 2. Juny 1842.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 19388. Da die durch den Marktflecken Leimen ziehende Hauptlandstraße neu gepflastert wird, so macht man öffentlich bekannt, daß der um das Ort herum führende Weg so fahrbar hergestellt worden ist, daß er nun mehr dem allgemeinen Verkehr geöffnet worden ist, und statt der, für die Dauer der Neupflasterung gesperrten Hauptlandstraße von Fahrenden und Reitenden benutzt werden muß, was hiemit zur Kenntniß der Reisenden und Fuhrleuten welche Leimen zu passiren haben, gebracht wird.

Heidelberg den 2. Juny 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Deurer.

vdt. Schönlein.

Nro. 9455. Am 31. May d. J. Nachmittags 2 Uhr wurde in dem Altrhein bei Knielingen an dem Fuße eines Damms der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts gefunden, welches dem Gutachten der Aerzte nach schon mehrere Tage im Wasser gelegen haben muß.

Da hier das Verbrechen eines Kindsmords vorliegt, so wird dieß Behufs der Fahndung auf die unbekanntes Thäterin zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe den 1. Juny 1842.

Großherzogliches LandAmt.

(Grasversteigerung.)

Samstag, den 11. dieses, Nachmittags wird von mehreren Wiesenabfällen längs des Eisenbahndammes auf den Gemartungen Durlach, Grözingen u. Weingarten der Gras-Erwachs für dieses Jahr öffentlich gegen baar Geld versteigert, und zwar:

zu Durlach am Carlsruher Weg, dem Garten des verstorbenen Hofkäfers Hoyer anfangend, Nachmittags 1 Uhr;

zu Grözingen bei den ZiegellöcherWiesen anfangend, Nachmittags 3 Uhr;

zu Weingarten auf den WinkelWiesen anfangend, Abends 5 Uhr,

wozu man die Liebhaber einladet.

Carlsruhe den 6. Juny 1842.

Großherzogliche Central-Casse für den Eisenbahnbau.
E. Rau.

A n z e i g e.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen etc. hiemit aufgefördert.

1) Linz in Darmstadt.

2) BürgermeisterAmt in Carlsruhe.

3) Elise Gebhardt in Freiburg Bg.

4) Maxan Hochstein in Tiefendronn.

5) Adam Wüher in Käferthal.

Durlach den 8. Juny 1842.

Großh. PostExpedition.

Kesselbach.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Von dem hohen Senat der freien Stadt Hamburg, kam uns über die zur Linderung des Brandunglücks am 24. v. M. abgesandte 1167 fl. 54 fr. Beiträge von der Stadtcasse, und der löblichen Einwohnerschaft am 5. d. M. nachstehende Bescheinigung zu, die wir hiermit bekannt zu machen nicht verfehlen.

Durlach den 6. Juny 1842.

BürgermeisterAmt.

Morlock.

vdt. Ch. Rau.

A b s c h r i f t.

Der unterzeichneten Behörde wurde am gestrigen Tage von unserem Senate Ihr sehr verehrliches Schreiben vom 25. May, so wie das demselben beigefügte eben so wohlwollende als reiche Geschenk von

— 1167 fl. 54 fr.

übergeben, und hat dieselbe die Ehre, einem Hochlöblichen Gemeinderathe sowohl als allen den menschenfreundlichen Bewohnern Durlachs, die ihre Theilnahme auf eine so werththätige Weise bekräftigt haben, den wärmsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen. Indem wir Sie bitten überzeugt zu seyn, daß die Verwendung der uns vertrauten Gelder ganz im Sinne der wohlthätigen Geber beschaft werden wird, fügen wir die Versicherung

ganz besonderer Hochachtung hinzu.
Hamburg den 2. Juny 1842.
Die vom Senat eingesetzte öffentliche
Unterstützungs- Behörde.
Damerl.

Die Stadtrechnung für das Jahr vom 1. Juny
1841 bis dahin 1842 ist nunmehr gestellt und liegt
14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem
Rathhause auf, was hiermit zur allgemeinen Kennt-
niß gebracht wird.

Durlach den 1. Juny 1842.
Gemeinderath.
Morlok.

Aus Veranlassung der neu gefertigten Wiesen-
vermessung wird hiermit bekannt gemacht:
Die bürgerlichen Allmendwiesen, und sonstige
städtische Wiesen, die neben diesem liegen, und
verpachtet sind, dürfen bei nachhafter Strafe nicht
eher gemäht werden, bis die Abgabe, und Ueber-
weisung auf dem Platz selbst geschehen ist. Das
Wiesenausgeben beginnt Dienstag den 14. d. M.

Durlach den 6. Juny 1842.
Im Nahmen des Raths und Ausschus
Morlok.

vdt. Ch. Rau.

Durlach. (Stadt-Allmend-Wiesen-Abgab
und Gras-Verkauf pro 1842 btr.) Dienstag
den 14. Juny von Vormittags 7 Uhr an, die
Wiesen auf der Platt und hinter Aue, die Hin-
terwiesen, Gänswaid, Mastwaid und Apotheker-
stück, Reiberplatz, Plotterwiesen und die ehema-
ligen Amtswiesen.

Mittwoch den 15. Juny Vormittags die kurze
Stücker auf die Pfinz, die Nachwaidwiesen an
der Pfinz, sodann das Tränkbühl, Hdgwiesen,
das lange Stück und die kurzen Stücker über'm
Graben.

Donnerstag den 16. Juny Vormittags die
neuen Wiesen und das Schußbrett.

Freitag den 17. Juny Vormittags die Zim-
merplatzwiesen oder ehemalige Exercirplatz, die
Wiesen von der Nachwaid am Ententoy zwi-
schen den Gräben, und die Wiesen auf der
Tagwaid.

Samstag den 18. Juny Nachmittags die
Brühlenswiesen.

Montag den 20. Juny Vormittags die Wie-
sen im Füllbruch auf die Pfinz, das untere
mittle Stück, das Einholdwäldle, der Weg und
das obere mittlere Stück.

Dienstag den 21. Juny Vormittags das große
Hasenbruch, die Füllwiesen, das Hafnerrainle,
der Kockenbühlweg und das Kockenbühlwiesle,
das Gbzenstück.

Mittwoch den 22. Juny Vormittags die
Wiesen hinter dem Eilsmorgenbruch und die
neuen Wiesen oben am Eilsmorgenbruch, das
Dornwäldlein linker Hand der Karlsruher Straße
und die Speckwiesen.

Donnerstag den 23. Juny Vormittags von
der sogenannten Kuhwaid bei Rintheim 32
Morgen.

Steigerungs- Bedingungen.

1) Alles was versteigert wird, wird für
Hagel und Wind verkauft, das heißt, man
ist dem Käufer durchaus für nichts gut, wann
die Wiesen durch Ueberschwemmung, Kriegs-
Verheerung oder dergleichen Unfälle Noth lei-
den, oder verdorben werden sollten.

2) Alle verkauften Bürgerwiesen sind läng-
stens bis zum 30. Juny d. J. zu bezahlen,
jedoch bei Vermeidung doppelter Zahlung nur
gegen Anweisung des Bürgermeisteramts, wo-
bei jedoch bemerkt wird, daß auch der Theil
des Kaufpreises welcher etwa zur Stadtkasse
verwiesen wird, binnen gleicher Frist bezahlt
werden muß.

3) Für diejenigen Wiesen, welche aber
die Stadt selbst verkauft, ist der Kaufpreis un-
fehlbar auf Martini 1842 zur Stadtkasse zu
entrichten.

4) Alle Käufer haben Bürgschaft zu lei-
sten, und Fremde, welche hier nicht hinlänglich
ihres Vermögens wegen bekannt sind, haben
sich wegen ihrer Zahlungsfähigkeit durch Atte-
state von ihren Borgesezten zu legitimiren, wi-
drigenfalls sie bei der Steigerung nicht zuge-
lassen werden.

5) Diejenige so zur Stadt noch rückstän-
diges Grasgeld, Ackerzins oder sonstiges Pacht-
geld schuldig sind, werden bei der Steigerung
in so lange nicht zugelassen, bis dasselbe abge-
tragen ist.

6) Sollte an obigen Tagen Regenwetter
einfallen, so wird, wann dasselbe nicht beson-
ders anhaltend stark ist, dennoch fortgeföhren.

Durlach den 6. Juny 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

vdt. Ch. Rau.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Die Gottfried Gold'schen Eheleute lassen mit
obervormundschaftlicher Genehmigung vom 26. April
d. J. Nro. 7830.

Montag den 20. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause
Eine zweistöckige Behausung in der Herrenstraße
mit 2 Eingängen, 11 Zimmern, doppeltem
Speicher und einer neu erbauten massiven
Scheuer, nebst Stallung für 5 bis 6 Stück
Rindvieh und 2 Pferden, neben dem herr-
schaftlichen Amtshause u. Traubenwirth Gaums
Wib.
nochmals zu Eigenthum versteigern, wozu die Lieb-

haber mit dem Bemerkten eingeladen werden daß die Realitäten jeden Tag eingesehen werden können.
Durlach den 2. Juny 1842.

Bürgermeisteramt.
Morlof.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Gemeinschaftsmasse des Weingärtners Wilhelm Daniel Blum werden der Erbtheilungs wegen

Montag den 20. Juny
Nachm. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus nachbenannte Realitäten

1.

Eine einstöckige Behausung nebst Stallung und Zugehörde, neben Schreiner Klenert u. Friedrich Strohm. Anschlag 500 fl.

2.

10 Ruthen Garten vor dem Baselthor oder Leitgraben, neben Friedr. Sauerländers Wtb. und dem Graben. Anschlag 50 fl.

öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach am 27. May 1842.

Bürgermeisteramt.
Morlof.

vdt. Ch. Rau.

Privat - Nachrichten.

„Es ist ein Faß voll eingeschlagene Zwetschgen zu verkaufen, Buchdrucker Dup's sagt wo.“

„Bei Bierbrauer Gehres sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.“

E. Gehres.

„Kantengewirth Gierich von Hagsfelden hat guten Maurer- oder Pflasterer-Sand zu verkaufen. Dieser Sand liegt an dem Karlsruher Weg beim Rintheimer Kirchhof und kostet der Wagenvoll 9 fr. Die Meldung hievon kann bei demselben oder bei Christian Daniel Köppf in Rintheim gemacht werden.“

(Kapitalien auszuleihen.)

„Aus der Dittlerischen Pflegschaft sind 150 fl. auszuleihen. Näheres bei Carl Zachmann.“

„4000 fl. sind in Carlsruhe in ein oder zwei Posten auszuleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

„In dem Almosenfond zu Berghausen liegen 200 fl. zum Ausleihen bereit.“

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 2. Juny Jakob Philipp Friedrich Kieser, B. u. Weingärtner, Sohn von Johann Jakob Kieser, B. u. Fuhrmann und Margarethe Magdalene Kleiber, Tochter von jung Georg Friedrich Kleiber, B. u. Weingärtner.

G e b o r e n

am 19. April Julie Natalie Johanna, B. Herr Fr. Wilhelm Kreuzer Assistenzarzt.

am 23. May Luise Katharine — B. Ludwig Christoph Schweizer, B. u. Pflasterermeister.

am 29. May Maximilian Friederich Claudius, Vater Georg Dehn, Schneidermeister.

am 29. May Ernestine Karline — B. Gabr. Christoph Kühnle, B. u. Webermeister.

am 31. May ein todtes Mädchen — B. Joh. Christian Knappschneider, B. u. Schuhmachermeister.

G e s t o r b e n

am 1. Juny Christine Barbare, alt 3 J. 2 Mon 13 Tage. B. Andreas Lutz, B. u. Wagnermeister.

am 2. Juny Johann Ludwig, alt 2 Jahr 6 Mon 7 Tage. B. Karl Friedrich Demmer, B. u. Bierwirth

am 3. Juny Sophie Christiane Sauerländer geb Kayser, Wittwe von Johann Jakob Sauerländer, B. u. Schuhmachermeister, alt 72 J. 2 Mon. 12 Tage.

am 4. Juny Christine Barbare, alt 4 Monate. B. Johann Georg Erhardt Schenkel, B. u. Fuhrmann.

am 5. Juny Mathilde — alt 9 Mon. weniger Tage. Vater Herr Christian Friedr. Ungerer, B. u. Kaufmann, auch Essigfabrik Inhaber.

am 6. Juny Karline Heinricke Ernestine, alt 9 M 23 Tage. B. Georg Adam Ruf, B. u. Fuhrmann.

Frucht-Preise

vom 4. Juny 1842 in Durlach.

	Mittelpreis
das Malter Weizen	12 fl. — 14
„ „ Neuer Kernen	12 „ 8
„ „ Alter Kernen	13 „ 30
„ „ Neues Korn	6 „ —
„ „ Gerste	5 „ —
„ „ Welschkorn	6 „ 40
„ „ Haber	3 „ 26
Einfuhr-Summe	820 Malter
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 400 Malter	
Worunter waren: 527 Malter alter u. neuer Kernen	
„ „ 4 — Korn (neues).	
„ „ 289 — Haber.	
Summe des Vorraths	920 Malter.
Verkauft wurden heute	920 Malter.
Aufgestellt blieben heute	— —

B r o d - T a f e l.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen	— Pf. 9 Loth.
Weißbrod zu 6 fr. „ „	— 27 —
Schwarzbrod zu 10 fr. „ „	— 2 24 —

Fleisch-Taxe für den Monat Juny:

Das Pfund Mastochsenfleisch	40 fr.
„ „ Schmalfleisch	8 „
„ „ Kalbfleisch	8 „
„ „ Hammelfleisch	8 „
„ „ Schweinefleisch	8 „
Das Pfund Rindschmalz kostet	22 fr.
— — Schweineschmalz „	20 —
— — Butter „	20 —
Lichter (gezogene) das Pfund	24 —
— (gegossene) „ „	22 —
Seife	16 —
5 Stück Eier	4 —
Dhfenunsplit (roh) das Pfund	45 —
Der Centner Heu	1 fl. 12 —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	48 —
Das Meß Holz (hartes) kostet	49 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dup's'schen Buchdruckerey.